

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. EINLEITUNG . . . . .	11
1.1. Das Thema: Annäherungen . . . . .	11
1.2. Vorbemerkungen . . . . .	25
2. REFORMFELD . . . . .	31
Seminarreform und Reformpädagogik im Lehrerseminar des Kantons Thurgau . . . . .	31
3. REFORMSTRUKTUREN . . . . .	49
3. 1. Realität und Argumentation . . . . .	52
3.1.1. Pädagogische Ziele, Inhalte, Methoden und deren Durchsetzung . . . . .	52
3.1.2. Die pädagogisch-theoretische und die berufspraktische Ausbildung . . . . .	68
3.1.3. Pestalozzianismus – Herbartianismus . . . . .	95
3.1.4. Ein Lehrer-Schüler-Verhältnis auf 'neuer' Basis . . . . .	99
3.1.5. Übungsschule . . . . .	103
3.2. Situation und Struktur . . . . .	108
3.2.1. Reglemente, Verordnungen, Haus- und Konviktordnungen . . . . .	108
3.2.2. Lehr- und Stundenplan, Teilung in ein Unter- und ein Oberseminar, Kantonsschule . . . . .	113
3.2.3. Beurteilung, Zensuren, Examen, Prüfungsordnungen . . . . .	135
3.2.4. Gebäude, Umgebung, Ausstattung, Bibliothek, Unterrichtsmittel, Medien . . . . .	137
3.2.5. Reformen aus der Situation der Schule als solcher . . . . .	142
3.2.6. Konvikt und Schülervereine . . . . .	146
3.3. Begriff und Idee . . . . .	152
3.3.1. Anschauung, Selbsttätigkeit, Selbständigkeit . . . . .	152
3.3.2. Arbeitsschule, Handarbeitsunterricht, Handfertigkeit . . . . .	157
3.3.3. Harmonische Bildung . . . . .	161

<b>3.3.4.</b>	<b>Didaktische und methodische Formen</b>	
	Koinstruktion und Koedukation . . . . .	165
<b>3.3.5.</b>	<b>Landwirtschaft, Exkursionen, Reisen, Alltag, Freizeit</b>	171
<b>3.3.6.</b>	<b>Schülermitverantwortung, Selbstregierung</b>	175
<b>3.3.7.</b>	<b>Exkurs: Einzelne Fächer</b>	177
<b>3.4.</b>	<b>Individuum und Öffentlichkeit</b>	180
<b>3.4.1.</b>	<b>Verlautbarungen aus den Seminaren</b>	180
<b>3.4.2.</b>	<b>Festschriften</b>	186
<b>3.4.3.</b>	<b>Der Lehrerbildungs- und Seminardiskurs in der Öffentlichkeit</b>	189
<b>3.4.4.</b>	<b>Lehrerkonferenzen und Lehrerfortbildung</b>	192
<b>4.</b>	<b>REFORMPROZESSE</b>	201
<b>4.1.</b>	<b>Die andauernde Reform</b>	202
<b>4.1.1.</b>	<b>Das Seminar Hofwil und Bern-Muesmatt</b>	202
<b>4.1.2.</b>	<b>Das aargauische Lehrerseminar in Wettingen</b>	236
<b>4.2.</b>	<b>Der ‘Testfall’ für die These</b>	269
<b>4.2.1.</b>	<b>Das katholische Lehrerseminar in Rickenbach</b>	269
<b>4.2.2.</b>	<b>Die ‘herbartianistische’ ‘Ecole Normale’ in Lausanne</b>	281
<b>5.</b>	<b>REFORMSCHÜBE</b>	311
<b>5.1.</b>	<b>Schulkritik an und aus den Seminaren</b>	313
<b>5.2.</b>	<b>‘Seminarhändel’ und ‘Seminarstreit’</b>	320
<b>6.</b>	<b>SCHLUSS</b>	345
<b>7.</b>	<b>ANHANG</b>	361
<b>7.1</b>	<b>Direktoren der Seminare</b>	361
<b>7.2.</b>	<b>Situation in den Archiven</b>	379
<b>7.3.</b>	<b>Archivalien</b>	385
<b>7.4.</b>	<b>Literatur</b>	393
<b>7.5.</b>	<b>Personen- und Ortsindex</b>	415